HOMBURGER SINFONIE ORCHESTER

12. JANUAR 2025
26. JANUAR 2025

NEUJAHRS-KONZERT

„EINFACH MAGISCH“

SOPRAN: EUNBI LEE

TENOR: MIN-CHIA SHIH

BARITON: PHILIPP SCHNEIDER

MODERATION: ROLAND KUNZ

LEITUNG: JONATHAN KAELL

PROGRAMMHEFT

Programm:

„Einfach magisch“

J. Strauss: Aschenbrödel – Overtüre

G. Rossini: La Cenerentola – Sì, ritrovarla io giuro

R.B. & R.M. Sherman: Marry Poppins – A Symphonic Fantasy

W.A. Mozart: Die Zauberflöte – Papageno, Papagena

P. Tschaikowsky: Der Nussknacker – Tanz der Zuckerfee

F. Lehár: Die Lustige Witwe – Wie eine Rosenknospe

J. Williams: Harry Potter – Hedwigs Theme

Pause

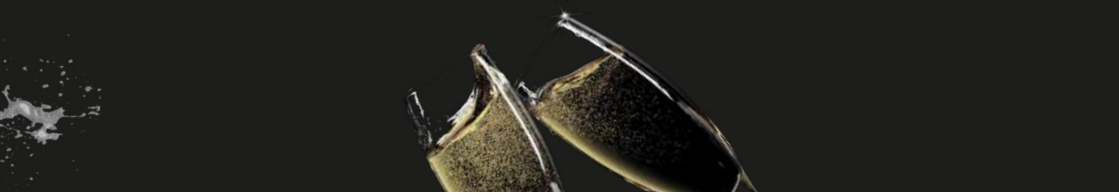
E. Humperdinck: Hänsel und Gretel – Overtüre

E. Humperdinck: Hänsel und Gretel – Wo bin ich?

J. Strauss: Tausend und eine Nacht Walzer

P. Lincke: Im Reich des Indra – Es war einmal

H. Shore: The Lord of the Rings – The Fellowship of the Ring



Liebe Musikfreunde, liebe Freunde des Homburger Sinfonieorchesters,
sehr geehrte Damen und Herren,

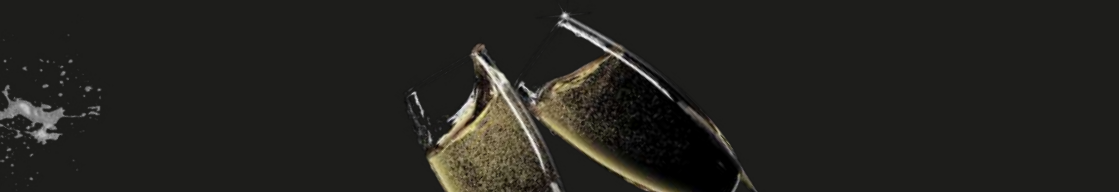
herzlich willkommen zum Neujahrskonzert des Homburger Sinfonieorchesters! Es ist uns eine große Freude, Sie heute zu einem ganz besonderen musikalischen Abend begrüßen zu dürfen, der unter dem Motto „Einfach magisch" steht.
Mit einer zauberhaften Auswahl an Werken möchten wir gemeinsam mit Ihnen in ein Jahr voller Klang und Schönheit starten. Die Musik, die wir Ihnen heute präsentieren, entführt uns in die Welt der Märchen und fantastischen Erzählungen – in eine Welt, in der alles möglich scheint, in der Musik uns verzaubert und die Fantasie beflügelt.
Lassen Sie sich von den meisterhaften Kompositionen von Strauss, Rossini, Mozart und Tschaikowsky in diese magischen Welten entführen. Ganz besonders freuen wir uns, Ihnen heute auch Musik zu großen Märchenklassikern wie „Hänsel und Gretel" von Engelbert Humperdinck sowie bekannten Filmmusiken zu „Harry Potter" und „Der Herr der Ringe" zu präsentieren. Diese Werke haben nicht nur Generationen von Menschen verzaubert, sondern spiegeln in ihrer musikalischen Kraft und Fantasie die Magie wider, die in den Geschichten steckt.
Ein besonderes Highlight des Abends sind unsere Solisten – talentierte Studierende der Hochschule für Musik Saar. Eunbi Lee (Sopran), Min-Chia Shih (Tenor) und Philipp Schneider (Bariton) werden mit ihren wunderbaren Stimmen und Interpretationen den Zauber dieser Musik lebendig werden lassen. Ihre Darbietungen bereichern unser Konzert und machen es zu einem einzigartigen Erlebnis. Moderiert wird der Abend von Roland Kunz, der mit seiner charmanten Art und Expertise von SR2 durch das Programm führen wird.
Ein herzliches Dankeschön gilt nicht zuletzt unseren zahlreichen Sponsoren, ohne deren Unterstützung dieses Konzert in dieser Form nicht möglich wäre. Ihr Engagement für die Kultur und das Musikleben in unserer Region ist von unschätzbarem Wert.
Wir möchten Ihnen, unserem treuen Publikum, auch eine ganz besondere Nachricht mit auf den Weg geben: Im Jahr 2026 feiern wir das 60-jährige Jubiläum des Homburger Sinfonieorchesters – ein Anlass, der es verdient, gebührend gefeiert zu werden. Und Sie dürfen dabei sein! Anlässlich dieses Jubiläums möchten wir Sie herzlich einladen, das Neujahrskonzert 2026 mitzugestalten. Roland Kunz wird Sie im Rahmen seiner Moderation darüber informieren, wie Sie Teil dieses einzigartigen Projekts werden können. Wir freuen uns darauf, mit Ihnen gemeinsam diesen besonderen Moment in der Geschichte unseres Orchesters zu erleben.
Lassen Sie sich von der Magie der Musik verzaubern, genießen Sie diesen besonderen Abend und blicken Sie mit uns gemeinsam voller Vorfreude auf das neue Jahr!

Ich wünsche Ihnen allen ein wunderbares, gesundes und glückliches 2025!

Ihr Jonathan Kaell
musikalischer Leiter des
Homburger Sinfonieorchesters

Eunbi Lee
Sopran

Die lyrische Sopranistin Eunbi Lee studierte Bachelor Gesang an der Nationalen Universitat Pusan in Südkorea bei Prof. Choong-Hee Bernardo Kim. Im Anschluss daran absolvierte sie ihr Masterstudium an der Hochschule fur Musik Saar in der Klasse von Anne Kathrin Fetik und studiert nun dort seit 2022 Konzertexamen Gesang. Im Rahmen ihres Masterstudiums war sie in den Hochschulkooperationsproduktionen mit dem Staatstheater Saarbrücken in der Partie der Louise (Die stumme Serenade von Korngold), sowie der Lady Billows (Albert Herring von Britten) besetzt. Im Dezember 2022 sang sie in Südkorea die Rolle der Nangja in der Uraufführung der koreanischen Oper „Mokhainyeon". Ebenso vertritt Sie die Hochschule in Konzerten im In- und Ausland, so u.a. 2022 in Paris bei den Musikfestspielen Saar. Zuletzt war sie im November 2023 in der Partie der Gretel (Hänsel und Gretel von Humperdinck) in Congresshalle zu hören und in der Spielzeit 2023/2024 sang sie von Puccinis „Il Trittico" Una Novizia / La prima conversa in Suor Angelica im saarländischen Staatstheater.



Philipp Schneider
Bariton

Der lyrische Bariton Philipp Schneider wurde im Saarland geboren und studiert seit dem Wintersemester 2020/21 im künstlerischen Profil Gesang an der HfM Saar in der Klasse von Anne Kathrin Fetik. Er studiert aktuell im 8. Bachelor-Semester und sammelte bereits diverse wertvolle Erfahrungen in Form von Solokonzerten in Deutschland, Luxemburg, Italien und Frankreich: So beispielsweise bei den Internationalen Musikfestspielen Saar, dem Euroclassic Festival, bei diversen Oratorienkonzerten oder bei der Operngala des Kammerorchesters der Großregion. Philipp Schneider durfte schon mehrfach Bühnenerfahrungen in verschiedenen Produktionen sammeln. So ist er in dieser Spielzeit 2024/25 in der Produktion „Sweeney Todd" als Gast-Solist am Saarländischen Staatstheater verpflichtet. 2023/24 war er in Puccinis „Il trittico" ebenfalls am Saarländischen Staatstheater als Gast engagiert. 2024 war er im Rahmen der Musiktheaterakademie, der Kooperation der beiden Institutionen Hochschule für Musik Saar und Saarländisches Staatstheater, in Menottis „The telephone" als Ben zu hören. 2023 verkörperte er in Madernas „Satyricon" sowohl Scintilla wie auch Niceros. Im diesjährigen Kooperationsprojekt „Ba-Ta-Clan" von Offenbach wird er im April als Ki-ke-ri-ki auf der Bühne stehen. 2024 konzertierte er als Solist bei Uraufführungen von Stanislav Rosenberg und Germano Mazzocchetti in Florenz. Ein weiterer Schwerpunkt seines Schaffens liegt im Liedgesang. Mit seiner Duo-Partnerin sammelt Philipp Schneider wichtige Erfahrungen im Bereich Liedgestaltung bei Prof. Matthias Wierig.

Min-Chia Shih
Tenor

Der Tenor Min-Chia Shih wurde in Taiwan geboren und studiert seit 2023 Gesang bei Prof. Ruth Ziesak an der Hochschule für Musik Saar. Bühnenerfahrung konnte er bereits in W. A. Mozarts „Die Zauberflöte (Erster Priester)", bei der Musiktheaterakademie des Saarländischen Staatstheaters in P. Hindemiths "Hin und zurück (Robert)" und E. Kreneks „Schwergewicht oder Die Ehre der Nation Schwergewicht" sammeln. Zusätzliche szenische Erfahrung sammelt er im Extrachor am Saarländischen Staatstheater. Auch als Konzertsänger singt er bereits Arie-Tenor in J. Haydns Die Schöpfung bei den Musikfestspielen Saar und F. Mendelssohns.

Roland Kunz
Moderation

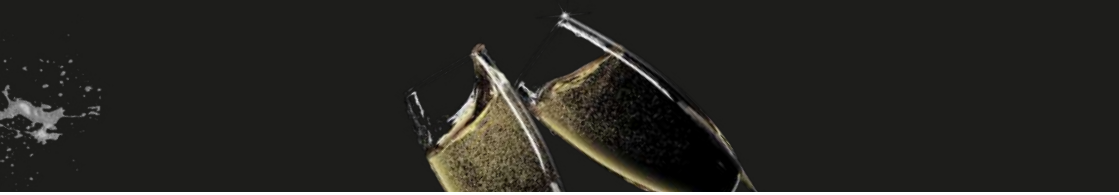
Sänger, Komponist und Moderator, *1960 in Saarlouis.
Studium der Musikwissenschaft, Kunstgeschichte, Literaturwissenschaft
Gesangsstudium (Countertenor) in Holland und Frankfurt.
Mitglied internationaler Ensembles von Philippe Herreweghe, Ton Koopman, Thomas Hengelbrock und Frieder Bernius.
Seit 1983 Moderator, Musikvermittler und Programmgestalter bei SR2 KulturRadio, BR, SWR, WDR. Bundesweit beachtet (und auf 6 DVDs erhältlich): „Musik für Junge Ohren" mit der Deutschen Radio Philharmonie, bei denen er Klassik auf unterhaltsame und anschauliche Weise vermittelt.
2011 nominiert für den renommierten „Europäischen Radiopreis";
1995 + 2012: Kulturpreis der Stadt und des Landkreises Saarlouis.
Seit 1998 Sänger und Kopf der Band „ORLANDO & die Unerlösten" mit insgesamt 10 aufwendig produzierten Alben.
2010: Kompositionsauftrag des BR zum abendfüllenden Oratorium „Der Seele Ruh" nach Worten von Meister Eckhart.
2018: Oratorium „PAX!" Auftragswerk zum Katholikentag 2018 in Münster.
2023: Oratorium „HILDEGARD"
2025: Uraufführung von „VOIX" an, ein Auftragswerk der Deutschen Radio Philharmonie mit WDR Rundfunkchor und Solisten.
Der Liedzyklus "nine-and-fifty-swans" wurde für den „Preis der Deutschen Schallplattenkritik" nominiert.

Jonathan Kaell
Dirigent

Musiktheater, Sinfonische Werke, Neue Musik oder Crossover: Jonathan Kaell fühlt sich in allen Genres zuhause. Nach seinen Klavier-, Kontrabass- und Dirigierstudien an den Hochschulen Rotterdam, Den Haag, Saarbrücken und Maastricht hat sich Jonathan Kaell in allen Bereichen einen Namen gemacht.
Seit 2004 führen ihn Gastdirigate regelmäßig an verschiedene Theater, beispielsweise ans Saarländische Staatstheater, ans Staatstheater Niedersachsen in Oldenburg und ans Théâtre National du Luxembourg. Ferner war er in der Vergangenheit bei Produktionen des Merziger Zeltpalasts und den Ruhrfestspielen Recklinghausen zu sehen. Regelmäßig hat er die musikalische Leitung verschiedener Kammer- und Sinfonieorchester in Luxemburg, Deutschland und im europäischen Ausland inne. Zudem widmet sich Kaell verstärkt dem Bereich der Neuen Musik.

Von 2004 bis 2020 war Jonathan Kaell Lehrbeauftragter für Dirigieren, Partiturspiel und Neue Musik an der Hochschule für Musik Saar.
2005 gründete er das hochschuleigene Schulmusikerorchester, 2007 folgte die Gründung eines Ensembles für Neue Musik („Grenzpunkt").

Zwischen 2010 und 2013 hat Jonathan Kaell die Orchesterwerke der Luxemburger Komponistin Lou Koster herausgegeben und für das Label NAXOS eingespielt.
Seit 2009 ist er musikalischer Leiter des Projekts „Opera mobile" und bringt regelmäßig Musiktheaterwerke in Luxemburg und der Großregion Saar-Lor-Lux auf die Bühne. Dabei wagt er sich mit viel Experimentierfreude und frischen Ideen oftmals auf unbekanntes Terrain: Im Januar 2024 hat er beispielsweise mit Opera mobile die Operette „An der Schwemm" von Lou Koster, die bisher als verschollen galt und erst jüngst zufällig wiederentdeckt wurde, in einer von ihm herausgegebenen Fassung am Theater Esch/Alzette, am CAPe Ettelbrück sowie am Wiltzer Festival zu Gehör gebracht.
Seit Februar 2012 ist Jonathan Kaell musikalischer Leiter des Homburger Sinfonieorchesters.



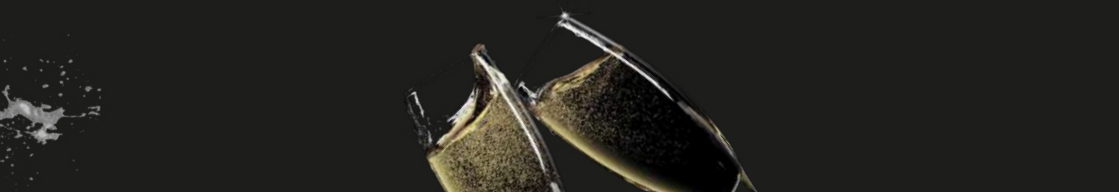
Orchestermitglieder

Violine I	Kiril Tsanevski Angela Bay Jürgen Groß Konstanze Hahn Theresa Hermes Sina Kohl Simon Schweitzer Peter von Styp-Rekowsky
Violine II	Anja Heib Dirk Janes Nadine Kiefer Julia Meßmer Simone Rosinus Rena Spellmann Silvia van Staa Celina Walter Ruben Dorneanu
Viola	Anne-Kathrin Böhm Ludwig Edelmann Rebecca Kose Tobias Lorenz Stefan Passek Sina Schubert Antje Stephan
Violoncello	Lisa Hammer Volkhard Helms Roman Horsky Alexa Kafitz Jessica Kiefer Rainer Schulze-Pillot-Ziemen
Kontrabass	Michael Anton Robert Foede Jonas Widjaja
Flöte	Ulrike Bleif Sandra Jensen Zoe Kettenbaum Annaliesa Nitt
Oboe	Elias Gießelmann Jenny Kiesler
Klarinette	Michael Backenköhler Hans Jakob Schöndorf
Fagott	Katrin Philippar Victor Cariou Bernardo Dias
Horn	Roland Bennewitz Olaf Dünkel Johannes Loyo Harald Molter Bruno Steis
Trompete	Lars Lehmann Felix Pohl Andreas Peifer Michael Schurig
Posaune	Zhicheng Liu N.N. N.N.
Tuba	N.N.
Schlagzeug	Hans Döhla Raphael Ries Christian Zeiter Konstantin Halkias Norbert Schmitt
Celesta & Klavier	Bokyon Chang
Harfe	Dina Nimax

Homburger Sinfonieorchester

Das HSO ist ein überregionales Orchester mit über 50-jähriger Tradition und ist heute ein unverzichtbarer Faktor des Kulturlebens der Universitäts- und Kreisstadt Homburg.
Spielfreude und der Wille, sich neuen Herausforderungen zu stellen, sind Eigenschaften, die das Orchester von Beginn an auszeichnen und dazu befähigen, Partner renommierter Solisten wie u.a. Bernd Glemser, Gustav Rivinius, Tabea Zimmermann, Tanja Becker-Bender, Claus Kanngießer, Julian Steckel, Ragna Schirmer oder großer Gesangssolisten zu sein.
In Homburg spielt das Orchester jedes Jahr zwei große und stets ausverkaufte Neujahrskonzerte mit einer Wiederholung in St. Wendel. Auftritte bei den „Homburger Meisterkonzerten", Kirchenkonzerte, Gesprächskonzerte, die Reihe „Junge Solisten" oder der „Kompositionswettbewerb der Stadt Homburg" zeigen das außerordentlich umfangreiche Repertoire von Bach bis zu Kompositionen des 21. Jahrhunderts. Ganz besondere Konzerte sind die jährlichen Klassik-Open-Airs seit 2009.

Zusammen mit professionellen Musikern bilden etwa 50 Musici aller Berufe, darunter Musiklehrer, Mediziner, Studenten und Schüler das groß besetzte Sinfonieorchester. Die heute überwiegend jungen Mitglieder prägen den Orchestergeist.
Studenten der Musikhochschule nutzen die Gelegenheit, mit regelmäßigem Probenbesuch auf anspruchsvollem Niveau Orchesterroutine zu erwerben.
Wir freuen uns über jeden neuen Musiker, Streicher, Schlagzeuger oder Bläser! Kommt



mit Eurem Instrument in die Montags-Probe. Das Spiel in einem neuen Orchester muss probiert werden. Es gibt viele Mitfahrgelegenheiten aus Saarbrücken, St. Ingbert, Kaiserslautern etc. Der Bahnhof Homburg liegt 8 min zu Fuß vom Probenraum.

In wöchentlichen Proben werden die vier Programme im Jahr erarbeitet. Im Februar 2012 übernahm der professionelle Dirigent Jonathan Kaell die künstlerische Leitung des Orchesters. Er führt, wie in den Konzerten der vergangenen Jahre zu hören war, mit spannenden Programmen die anspruchsvolle programmatische Tradition des Orchesters ideenreich und auf gehobenem Niveau fort.

Durch die Partnerschaft mit „Dr. Theiss Naturwaren" ist dem Orchester das „Projekt 222" möglich: Zu allen Sinfoniekonzerten haben 222 Kinder, Jugendliche, Azubis und Studenten freien Eintritt.

Im Zuge der weiteren Vergrößerung des Orchesters ist jeder herzlich willkommen, der sein Instrument ausreichend beherrscht und mitspielen möchte!

Kontakt:
www.hkso.de
oder bei Nadine Kiefer 0173 7686409

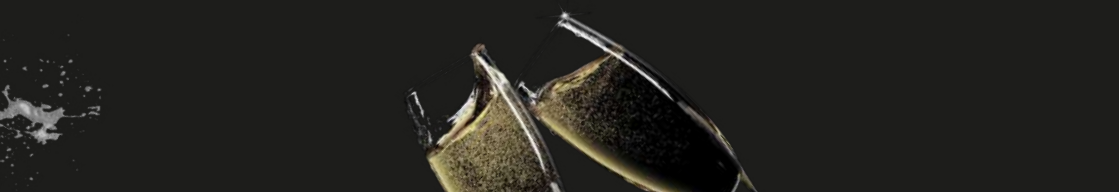
Sponsoren 2025 in Homburg

Fa. Wegener
KSK (Kreissparkasse)
Auto Becker
Theiss Naturwaren
Heinrich Schmid
Stadtwerke
Autohaus Geimer
RRC power solutions
RTW Wagner
HPS

Die Konzerte werden veranstaltet von den Gemeinden Homburg und St. Wendel

homburger kulturgesellschaft gGmbH

St. Wendel
... hier lebt das Leben



Der Kunst eine Bühne geben

Möchten Sie Sich, Homburg und der Region etwas Gutes tun? Vor einigen Jahren wurde der gemeinnützige Förderverein „Freunde des Homburger SinfonieOrchesters (HSO)" e.V. gegründet. Herausragende Solisten engagieren, Aufträge für spannende Uraufführungen vergeben, Nachwuchsförderung, die Beschaffung des Notenmaterials, Unterstützung bei Anschaffung teurer Instrumente, Werbung für die Konzerte und vieles mehr ist ohne die ideelle und materielle Unterstützung der Freunde des Orchesters nicht möglich. Unser Mitgliedsbeitrag geht vollständig für diese Zwecke an das HSO. Für die besonderen Attraktionen werden zusätzliche Spenden eingeworben. Dazu zählen unsere Besonderen Konzerte, zu denen junge Nachwuchsmusiker eingeladen werden, denen dabei ein Nachwuchsförderpreis verliehen wird.
Das Besondere Konzert fand am 08.09.2024 statt mit Verleihung der Nachwuchsförderpreise an den schon mehrfach ausgezeichneten Blockflötisten Nicolas Birkenheier aus Saarbrücken, begleitet von der Cembalistin Eri Takeguchi und den ebenfalls mehrfach ausgezeichneten Pianisten Matthieu Donner aus Spicheren. Wir konnten uns wieder über eine außerordentlich große Teilnehmerzahl freuen.
Das nächste Besondere Konzert wird voraussichtlich am Sonntag, den 07. September 2025, in der Musikschule Homburg stattfinden. Es erwartet Sie wieder ein spannendes Konzert, das Sie sich nicht entgehen lassen sollten. Einladungen werden rechtzeitig verschickt. Das endgültige Programm wird über die Presse und auf unserer Homepage zu gegebener Zeit veröffentlicht.

Zu den künftigen Sinfoniekonzerten des HSO werden wir wieder Werkseinführungen für unsere Mitglieder und interessierte Gäste veranstalten.
Zum Schluss unsere Bitte, bleiben Sie uns gewogen, werben Sie für uns, werben Sie für den Förderverein und falls noch kein Mitglied, werden Sie selbst Mitglied und bereichern Sie Ihr Kulturangebot!

Geben Sie einfach das beiliegende Formular bei Konzerten an der Abendkasse ab oder noch besser mailen Sie es uns einfach zu.

Wir freuen uns auf Sie und hoffen Sie bald als aktives Mitglied begrüßen zu können.

Im Namen des Vorstandes
Ihr Hans H. Maurer
Der Vorstand des Vereins
Prof. Dr. Dr. h.c. Hans H. Maurer (1. Vorsitzender)
Prof. Dr. Roland Bennewitz (2. Vorsitzender)
N.N. (Schatzmeister und Beisitzer für das HSO)
Bernadette Wolfart (Schriftführerin)

Beitrittserklärung

Ich/wir wünsche(n), dem Förderverein „Freunde des Homburger SinfonieOrchesters" e.V. beizutreten

☐ als Einzelmitglied (Jahresbeitrag € 50,00)

☐ mit meiner Partnerin/ meinem Partner (Jahresbeitrag € 75,00)

Titel, Vorname, Name

Titel, Vorname, Name der Partnerin/des Partners

Straße/Hausnummer

PLZ/Wohnort

E-Mail-Adresse* Telefonnummer* * optional

Ich/wir stimme(n) zu, dass diese Daten, ausschließlich zu Vereinszwecken, elektronisch gespeichert werden.

Datum Unterschrift

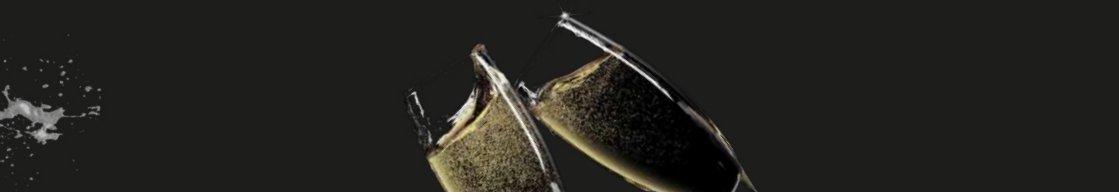
☐ Ich/wir zahle(n) den fälligen Betrag unaufgefordert jeweils zum 1. April auf das Konto des Vereins bei der KSK Saarpfalz (IBAN: DE31 5945 0010 1011 3777 34, BIC: SALADE51HOM)

☐ Der Jahresbeitrag soll jeweils zum 1. April von meinem/unserem Konto abgebucht werden. Bitte senden Sie mir/uns zu diesem Zweck das Sepa-Lastschriftmandat zur Unterschrift.

(Zutreffendes ankreuzen)

Als Bestätigung über diese Zuwendung an unseren gemeinnützigen Verein genügt der Kontoauszug.

Bitte senden Sie diese Beitrittserklärung an die Schriftführerin des Fördervereins:
Frau Bernadette Wolfart Gerberstr. 23 66424 Homburg
Telefon: 06841 67210 bevorzugt per Email: bw@iwolfart.de



Unsere nächsten Konzerte

2025

12. Januar um 11 & 18:30 Uhr
Neujahrskonzerte in Homburg
„Einfach magisch"

26. Januar um 11 Uhr
Neujahrskonzert in St. Wendel
„Einfach magisch"

25. Mai um 18 Uhr
Sinfoniekonzert
mit der Feuervogel Suite (1945)
von Igor Strawinsky

16. August um 20 Uhr
Klassik Open-Air

9. November um 18 Uhr
Sinfoniekonzert

Impressum

Textzusammenstellung:
Jenny Kiesler

Design:
Jenny Kiesler

Partner des HSO:
Dr. Theiss Naturwaren GmbH

Hinweis:

Foto- und Videoaufzeichnungen, die wärend des Konzertes gemacht werden, können zu Werbezwecken oder in der Presse verwendet werden.

HOMBURGER
SINFONIE
ORCHESTER
SPIELKAMERADEN
GESUCHT!
SPIEL GEMEINSAM
MIT UNS!
WWW.HKSO.DE